Gottesdienst anders – Friedensgebet
Zuhause und mit allen verbunden durch Gottes Geist

z.B. zum Glockenläuten um 12 Uhr oder 18 Uhr

Eine Kerze anzünden

Auf das Läuten der Glocken hören oder still werden an dem Ort, den wir uns für das Gebet gesucht haben.

Anfangen

Jesus sagt: Wo zwei oder drei versammelt sind
in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.

Wir sind versammelt.
An unterschiedlichen Orten.
Im Glauben.

Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

Gebet

Gütiger Gott,
wir sind hier – allein und doch durch deinen Geist verbunden.
Schenke uns deine Nähe.
Lass unsere Gedanken zur Ruhe kommen.
Gib uns ein Herz für dein Wort
und ein Wort für unser Herz.

Gott.
Dein Frieden ist höher.
Höher als Macht und Hass und alles, was verletzt.
Deine Liebe ist größer.
Größer als Grenzen und Konflikte
und alles, was trennt.

Ach, Gott.
Was kann ich tun?
Ich balle Fäuste in ohnmächtiger Wut. Du nimmst meine Fäuste in die Hand.
Meine Augen füllen sich mit Tränen. Du sagst: Lehn Dich an mich in Deiner Angst.
Ich bitte Dich um Frieden.
Um Deinen Shalom.
Ich bitte Dich für die in Angst um ihr Leben, um die an Grenzen und in den Krisengebieten.
Ich bitte Dich für die in Verantwortung.
Ich bitte Dich um Vernunft und Liebe, die leiten.
Ich bitte Dich um Frieden.
Um Deinen Shalom.

Gott.
Meine Hoffnung ist unbeirrbar.
Auf Dich und Deinen Frieden.
Dieser Frieden soll in den Herzen wohnen und herrschen auf dieser Deiner Welt.
Das ist meine Sehnsucht.
Meine Hoffnung ist unbeirrbar.
Meine Hoffnung auf Deine Liebe.

Diese Liebe soll in mir wohnen
und in dem neben mir und in allen Menschen.
Diese Liebe soll unsere Taten lenken.
Bitte.

Amen.

Lied: Wir gehen hinauf nach Jerusalem (EG 545)

1. Wir gehn hinauf nach Jerusalem
   in leidender Liebe Zeiten
   und sehen, wie einer für alle stirbt,
   um uns einen Platz zu bereiten.

2. Wir gehn hinauf nach Jerusalem.
   Wer will bei dem Herren bleiben
   und kosten von einem so bittern Kelch?
   Die Angst soll uns nicht von ihm treiben.

3. Wir gehn hinauf nach Jerusalem,
   das Opfer der Welt zu sehen,
   zu spüren, wie unsere Not vergeht,
   und unter dem Kreuze zu stehen.

4. Wir gehn hinauf nach Jerusalem,
   zur Stätte der ewgen Klarheit.
   Wo Leiden und Ohnmacht in unsrer Welt,
   da finden wir Christus in Wahrheit.

Psalm 121

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.
Woher kommt mir Hilfe?

Meine Hilfe kommt vom Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.

Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen,
und der dich behütet, schläft nicht.
Siehe, der Hüter Israels schläft und schlummert nicht.

Der Herr behütet dich;
der Herr ist dein Schatten über deiner rechten Hand,

dass dich des Tages die Sonne nicht steche
noch der Mond des Nachts.

Der Herr behüte dich vor allem Übel,
er behüte deine Seele.

Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang
von nun an bis in Ewigkeit!

Schriftlesung aus dem Matthäus-Evangelium

Als Jesus die Volksmenge sah, stieg er auf einen Berg. Er setzte sich und seine Jünger kamen zu ihm. Jesus begann zu reden und lehrte sie:
Glückselig sind die, die wissen, dass sie vor Gott arm sind. Denn ihnen gehört das Himmelreich.
Glückselig sind die, die trauern. Denn sie werden getröstet werden.
Glückselig sind die, die von Herzen freundlich sind. Denn sie werden die Erde als Erbe erhalten.
Glückselig sind die, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit. Denn sie werden satt werden.
Glückselig sind die, die barmherzig sind. Denn sie werden barmherzig behandelt werden.
Glückselig sind die, die ein reines Herz haben. Denn sie werden Gott sehen.
Glückselig sind die, die Frieden stiften. Denn sie werden Kinder Gottes heißen.
Glückselig sind die, die verfolgt werden, weil sie für Gottes Gerechtigkeit eintreten. Denn ihnen gehört das Himmelreich.
Glückselig seid ihr, wenn sie euch beschimpfen, verfolgen und verleumden, weil ihr zu mir gehört.
Freut euch und jubelt! Denn euer Lohn im Himmel ist groß! Genauso wie euch haben sie früher die Propheten verfolgt.

Lied: Gib Frieden, Herr, wir bitten (EG 430)

1. Gib Frieden, Herr, gib Frieden,
   die Welt nimmt schlimmen Lauf.
   Recht wird durch Macht entschieden,
   wer lügt, liegt obenauf.
   Das Unrecht geht im Schwange,
   wer stark ist, der gewinnt.
   Wir rufen: Herr, wie lange? Hilf uns, die friedlos sind.

2. Gib Frieden, Herr, wir bitten!
   Die Erde wartet sehr.
   Es wird so viel gelitten,
   die Furcht wächst mehr und mehr.
   Die Horizonte grollen,
   der Glaube spinnt sich ein.
   Hilf, wenn wir weichen wollen, und lass uns nicht allein.

3. Gib Frieden, Herr, wir bitten!
   Du selbst bist, was uns fehlt.
   Du hast für uns gelitten,
   hast unsern Streit erwählt,
   damit wir leben könnten,
   in Ängsten und doch frei,
   und jedem Freude gönnten, wie Feind er uns auch sei.

4. Gib Frieden, Herr, gib Frieden:
   Denn trotzig und verzagt
   hat sich das Herz geschieden
   von dem, was Liebe sagt!
   Gib Mut zum Händereichen,
   zur Rede, die nicht lügt,
   und mach aus uns ein Zeichen dafür, dass Friede siegt.

Frieden riskieren – Mut proben
Möglichkeiten der Gestaltung

- Auslegungen – gern auch in einer Vorbereitungsgruppe (Text, Gedanken, Anspiel….)
- Alternativ: aktuelle Nachrichten und Stillemomente dazu
- Ein Bibelwort / Lesung / Losung
- Persönliche Statements

Bekenntnis

Eine/r: Gepriesen seist du, ewiger Gott, am Tage,
gepriesen seist du in der Nacht.

Alle: Gelobt seist du, wenn wir schlafen, gelobt seist du, wenn wir wachen.

Eine/r: Höre, Israel, der Ewige ist unser Gott, er allein.

Alle: Gepriesen sei sein Name und die Herrlichkeit seines Reiches immer und ewig.

Eine/r: Du sollst Gott lieben von ganzem Herzen und ganzer Seele, mit aller Kraft und deinem ganzen Denken,

Alle: und deinen Nächsten wie dich selbst.

Eine/r: Vergib, wo wir gesündigt haben, und verzeih uns, wo wir deine Gebote übertreten haben.

Alle: Sei uns gnädig, wenn wir dem Unfrieden dienten und nicht dem Frieden.

Eine/r: Gelobt seist du, gnädiger Gott, du vergibst und sprichst uns frei.

Lied: Auf das Kreuz will ich vertrauen / In the Cross of Christ I Gloy (Mit Herz und Mund 57)

1. Auf das Kreuz will ich vertrauen,
   es strahlt hell durch alle Zeit.
   Jesus Christus will ich schauen,
   sein Licht bleibt in Ewigkeit.

2. Wenn mich Leid und Kummer plagen,
   Angst mir fast den Atem raubt,
   immer wird das Kreuz mich tragen.
   Frieden findet, wer ihm glaubt.

3. Schön ist's, wie am Tag mit Wonne
   uns das Sonnenlicht erfüllt.
   Schöner strahlt des Kreuzes Sonne,
   die uns seinen Glanz enthüllt.

4. Heilig ist vor ihn das Leben:
   Hoffnung, Zweifel, Mühen, Pein.
   Frieden wird das Kreuz uns geben,
   endlos wird die Freude sein.

5. Auf das Kreuz will ich vertrauen,
   es strahlt hell durch alle Zeit.
   Jesus Christus will ich schauen,
   sein Licht bleibt in Ewigkeit.

Fürbittengebet

Gütiger Gott,
wir bitten dich um Frieden:
wende die Herzen der Menschen, die Krieg wollen,
lass die Soldaten desertieren und ihre Panzer verlassen,
stärke in Russland die Menschen,
die den Krieg beenden wollen

Gütiger Gott, ich klage dir:
in diesen Tagen sterben Menschen einen sinnlosen Tod
für die Machtsucht einiger weniger Menschen.
Es sind doch geliebte Töchter und Söhne,
Mütter und Väter, Geschwister, Partner und Freundinnen!

Sag mir, Gott, was ich zum Frieden beitragen kann
zuhause und unterwegs, in der Schule und auf der Arbeit
bei den Menschen, die mir nahe sind
und bei den Menschen, die mir fern sind.

Amen.

Vaterunser

Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Lied: Verleih uns Frieden gnädiglich (EG 421)

Verleih uns Frieden gnädiglich,
Herr Gott, zu unsern Zeiten.
Es ist doch ja kein andrer nicht,
der für uns könnte streiten,
denn du, unser Gott, alleine.

Abschließen

Fenster öffnen. Einatmen. Ausatmen.
Spüren, dass Du da bist. Spüren, dass andere da sind. Genau jetzt. Genau so. Verbunden.
Miteinander. Mit Gott. Im Glauben.

Einatmen. Ausatmen.

Segen

Gott segne uns und behüte uns.
Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns
und sei uns gnädig.
Gott erhebe sein Angesicht auf uns
und schenke uns Frieden.
Amen.

Einatmen. Ausatmen. Fenster schließen.

Kerze löschen